

Mitteilungen III / 2024

1. Editorial

Fahrpläne erleichtern den Alltag. Im ÖV und auch sonst im Leben. Vorausgesetzt, sie werden eingehalten. Auf meiner beruflichen Reise, die mich bereits in jungen Jahren auf die Schiene der Kommunalpolitik geführt hat, habe ich mit der Übernahme der Geschäftsleitung Gemeindeammänner-Vereinigung einen neuen Weg eingeschlagen. Ich bin sozusagen um- oder besser aufgestiegen auf den Zug der GAV. Meine ersten Eindrücke auf dieser neuen Reise haben mir ein weiteres Mal vor Augen geführt, wie spannend unsere Gemeinde-landschaft und die Kommunalpolitik sind.

Warum? Erstens ist das Themenspektrum gewaltig – von Schule über räumliche Entwicklung, Gemeinde-Liegenschaften und Energieversorgung bis hin zum einzelnen Sozialhilfe-Klienten. Zweitens: Man wird auf vielen Ebenen gefordert. Und diese Ebenen könnten manchmal unterschiedlicher nicht sein. So kann es sein, dass man am selben Tag das Menu für den nächsten Apéro auswählt und kurz darauf Millionenausgaben für das nächste Schulhausprojekt spricht. Drittens: Die Tatsache, dass wir Gemeinderäte trotz der mannigfaltigen Vorgaben von Bund und Kanton immer wieder die Möglichkeit haben, für unsere Einwohnerinnen und Einwohner einen echten Unterschied zu bewirken. Diese Tatsache motiviert und begeistert mich immer wieder aufs Neue.

So ist es auch keine Überraschung, dass ich im März motiviert und neugierig in meine neue Aufgabe als Geschäftsleiter der Gemeindeammänner-Vereinigung gestartet bin.

Meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht: Neben den mir bereits bekannten zwei Ressorts darf ich nun auch alle anderen Facetten der Aargauer Kommunalpolitik kennenlernen. Was mich in meiner neuen Funktion bisher am meisten beeindruckt, ist die Zusammenarbeit auf Augenhöhe unter Gemeinden, den Gemeindepersonal-Fachverbänden, der Regierung und der kantonalen Verwaltung. Der gegenseitige Wille, Herausforderungen gemeinsam anzugehen und gangbare Lösungen für alle Beteiligten zu suchen, ist ein riesiges Plus für unseren Kanton.

An dieser Stelle möchte ich mich für die zahlreichen Begegnungen und die Offenheit bedanken, die mir bisher auf dieser Reise entgegengebracht wurden. Es ist eine grosse Freude, gemeinsam mit allen Funktionären und meinem Team die Weichen für die Zukunft der Aargauer Gemeinden zu stellen.



Andreas Schmid
Geschäftsleiter GAV

INHALT

- 1 Editorial
- 2 Aktuelle Themen
- 3 Verschiedenes

2. Aktuelle Themen

2.1 Anhörungen

Sportgesetz

Nach einem Inputreferat des Präsidenten der IG Sport Aargau Jörg Sennrich und des Vorsitzenden des Aargauer Sportrats Sandro Erdin beriet der Vorstand an seiner Sitzung vom 26. März 2024 die Anhörung zum Sportgesetz. Der Vorstand kam bei seiner Beratung zum Schluss, dass er die Schaffung eines kantonalen Sportgesetzes unterstützt, insbesondere um die Ziele bei der Förderung von Sport und Bewegung gesetzlich zu verankern und bei der Querschnittsaufgabe zwischen Kanton und Gemeinden eine bessere Planungssicherheit und Verbindlichkeit herbeiführen zu können. Er teilt insbesondere die Auffassung des Regierungsrats, dass mit einer regionalen Koordination im Bereich der Sportinfrastruktur die knappen Finanz- und Bodenressourcen effizienter eingesetzt werden können.

2.2 Weiterentwicklung des dualen Polizeisystems

Der Grosse Rat hat sich an seiner Sitzung vom 19. März 2024 dafür ausgesprochen, die duale Polizeiorganisation beizubehalten. Dieser Entscheid ist eine Erleichterung aus Sicht der Gemeindeammänner-Vereinigung und der Konferenz der Regionalpolizeien des Kantons Aargau. Mit 74 zu 61 Stimmen hat das Parlament nach einer ausführlichen Debatte einen Minderheitsantrag der Sicherheitskommission gutgeheissen, wonach das bestehende duale System beibehalten werden soll.

Weder die Gemeindeammänner-Vereinigung noch die Repol-Konferenz verschliessen sich jedoch einer Verbesserung der dualen Polizeiorganisation. Beide befürworten, dass die im Leitsatz 1 des Planungsberichts verlangten Optimierungen nun auf Augenhöhe diskutiert und umgesetzt werden. Das gemeinsame Ziel bleibt, eine professionelle, bürgernahe, effizient aufgestellte und mit genügend Ressourcen ausgestattete Polizeiorganisation sicherstellen zu können.

2.3 Steuergesetzrevision 2025

Der Grosse Rat hat an der Sitzung vom 26. März 2024 in erster Lesung der Steuergesetzrevision 2025 zugestimmt – mitsamt den von der FDP geforderten höheren Kinderabzüge.

Ab 2025 sollen die Vermögenssteuern und die Steuertarife für höhere Einkommen im Aargau sinken. Auch die Steuern für Vereine und Stiftungen werden angepasst. Gleichzeitig können höhere Abzüge für die Kinderbetreuung und für Aus- und Weiterbildungen in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Die Steuergesetzrevision 2025 soll für Kanton und Gemeinden erfolgsneutral sein. Eine Aufstellung des Kantons zeigt auf, dass nach der Steuergesetzrevision lediglich 20 Gemeinden einen Negativsaldo aufweisen würden. Nach der Beratung im Grossen Rat ging jetzt die Steuergesetzrevision mit einer Reihe von Prüfungsanträgen an den Regierungsrat zurück.

3. Verschiedenes

3.1 Mitarbeitenden-Befragung «Fachkräftemangel»

Die Gemeindegammänner-Vereinigung und die Personalfachverbände der Aargauer Gemeinden nehmen sich der Herausforderung «Fachkräftemangel» an und haben eine Task Force eingesetzt. Um gezielte Massnahmen planen und umsetzen zu können, führt diese eine Befragung der Mitarbeitenden der kommunalen Verwaltungen durch. Die Einladungen wurden bereits Ende März über die Gemeindeganzleien an die Mitarbeitenden und über die teilnehmenden Verbände an die Mitglieder versendet.

Hier geht es zur Umfrage:
(<https://findmind.ch/c/j6Jp-X722>)



3.2 Aargauer Aktionstage für Behindertenrechte 2024

Vom 16. Mai bis 14. Juni 2024 finden die Aargauer Aktionstage Behindertenrechte 2024 statt. Die Gemeinden als wichtige Akteure, wenn es um die Gestaltung der Lebenswelt geht, sind vom Departement Bildung, Kultur und Sport eingeladen, die Aktionstage mittels Website <https://zukunft-inklusion.ch/ag> aktiv zu bewerben oder geplante Aktionen je nach Möglichkeiten zu unterstützen.

3.3 Rückblick auf die Generalversammlung 2024

Wenn der Präsident in seine Heimat einlädt, sind die Erwartungen gross. Diese wurden allerdings anlässlich der Generalversammlung 2024 der Gemeindegammänner-Vereinigung mehr als erfüllt. Rund 120 Personen haben den Weg nach Böttstein gefunden. Im offiziellen Teil genehmigten die 75 anwesenden Gemeindegammänner die Erhöhung der Mitgliederbeiträge, um auch in Zukunft für die zahlreichen Aufgaben gewappnet zu sein. Nach dem offiziellen Teil verabschiedete der Präsident Patrick Gosteli den Geschäftsleiter der GAV Martin Hitz, welcher als Abteilungsleiter Militär und Bevölkerungsschutz per 1. März 2024 zum Kanton gewechselt hat. Passend zum Wechsel zum Kanton übernahm Landstatthalter Dieter Egli und nahm die neu gewählten Gemeinderäte, Vizeammänner und Gemeindegammänner im Rahmen der Generalversammlung in die Pflicht. Zum Schluss wurden die Anwesenden mit einem grandiosen Auftritt des Musiker-Trios Querbeet belohnt.



Kontaktstelle

Patrick Gosteli, Präsident
Gemeindehaus Böttstein
5314 Kleindöttingen

patrick.gosteli@boettstein.ch
Tel. 079 250 22 61



Andreas Schmid, Geschäftsleiter
Geschäftsstelle c/o
AWB Comunova AG
Freienwilstrasse 1
5426 Lengnau

aschmid@awb.ch
Tel. 079 626 08 55



Turnzentrum Aargau
© Turnsport Aargau

5. April 2024

Mit freundlichen Grüßen
Gemeindegammänner-Vereinigung des Kantons Aargau

Patrick Gosteli,
Präsident

Andreas Schmid
Geschäftsleiter